



März 2004

Nr. 13



Mars 2004

No 13



Marzo 2004

No 13

Liebe SGGT-Leute

Diese Nummer ist schlank und rank und in Kürze gelesen, um verbandsmässig auf dem neusten Stand zu sein! Dieses Mal hat Julia Niebergall (Sekretariat) sämtliche Französischübersetzungen gemacht und nicht wie früher ein professionelles Büro.

Aus der Redaktion gibt es Erfreuliches mitzuteilen:

☺ Fürs **intern** hat sich ein Mitglied gemeldet, das sich voraussichtlich engagieren wird.

☺ Für die neu entstehende Gruppe rund um die PERSON interessieren sich mehrere Mitglieder. Die erste Sitzung findet im März statt.

☺ In der Romandie ist analog zur PERSON eine «revue francophone» am Entstehen, wie den Ausführungen «Aus dem Vorstand» zu entnehmen ist.

☹☹☹ Hingegen kann Frank Margulies leider aus zeitlichen Gründen keine Cartoons mehr zeichnen. Im Namen der Redaktion – und sicher auch sämtlicher Mitglieder – sei ihm ganz herzlich gedankt für die jeweils erfrischenden Texte zu seinen köstlichen Figuren. Wir werden die Cartoons **s e h r** vermissen!

Kathrin Roth-Staudacher

ChèrEs collègues de la SPCP

(jn) Ce numéro est bref et succinct, permettant de se mettre rapidement au courant de ce qui se passe dans notre association! Julia Niebergall (secrétariat) a effectué toutes les traductions en français, à la place du bureau de traduction professionnel qui les faisait auparavant.

Quelques bonnes nouvelles de la rédaction:

☺ *Un membre a annoncé son intérêt pour probablement s'engager pour l'interne.*

☺ *Plusieurs personnes sont intéressées à participer dans le nouveau groupe pour la revue PERSON. La première réunion aura lieu en mars.*

☺ *Comme vous pouvez le lire dans le rapport du comité, une «revue francophone» est en préparation en Romandie.*

☹☹☹ *Par manque de temps, Frank Margulies ne peut malheureusement plus nous livrer ses dessins. Au nom de la rédaction – et sûrement au nom de tous les membres – nous le remercions très chaleureusement pour ces petits textes et dessins amusants. Ils nous manqueront grandement!*

Kathrin Roth-Staudacher



25 ans SGGT

Une raison de fêter

(jn) J'aimerais vous préparer à toutes et à tous une belle fête, j'ai du talent pour l'organisation, du temps et envie de le faire, il me faudrait juste un peu, voire beaucoup, d'aide et si possible beaucoup de feedback, afin de savoir ce qui vous ferait plaisir.

**Veillez svp vous annoncer auprès de Ruth Bourgogne
Tél. 01 760 10 19
bourgogne@bluwin.ch**

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Inhaltsverzeichnis	1
SGGT – was tut sich?	2
Institut – wer trifft sich?	5
Leute – who's who?	6
Literatur, Links – und mehr?	11
Agenda – wann, was, wo?	13
Impressum	16

Sommaire

Editorial	1
Sommaire	1
SPCP – quoi de neuf?	3
Institut – se rencontrer?	5
Membres – infos	6
Bibliographie – et divers?	11
Agenda – quand, quoi, où?	13
Impressum	16

Aus dem Vorstand

Frank Margulies

Besonders gefreut hat den Vorstand, dass **Karin Hegar als neues Vorstandsmitglied** an der MV 2003 gewonnen werden konnte. Sie hat unter anderem die vakant gewordene Homepage übernommen. Die genaue Ressortverteilung kann diesem **intern** entnommen werden.

Alphonse Salamin hat im Zusammenhang mit der **finanziellen Struktur der SGGT** weiter am «Lifting» und an möglichen Anpassungen gearbeitet. Dabei wurde deutlich, dass entsprechende Veränderungen und mehr Autonomie für die «Sektionen» der SGGT (vor allem BeraterInnen und TherapeutInnen) grundsätzlich wünschbar wären, aber die konkrete Umsetzung auch auf Grenzen stossen könnte.

An der VAT-Versammlung konnte der Vorstand das Thema **Qualitätssicherung unserer Weiterbildung in Psychotherapie** ein

Stück voran bringen. Mit Toni Gruber wurde jemand gefunden, der zusammen mit zwei Personen aus dem Vorstand sowie einer noch zu bestimmenden Person aus dem AusbilderInnen-Kreis eine «AG Qualitätssicherung» bilden wird. Dieses Thema ist wichtig, und wir sind froh, hier personell weiter gekommen zu sein. Die offizielle Konstituierung sollte möglichst im Laufe dieses ersten Halbjahres zustande kommen.

Erfreuliches ist auch aus dem Projekt **«revue francophone»** zu vernehmen. Jean-Marc Randin engagiert sich aktiv bei der Entstehung eines neuen, frankophonen Organs. So wie es aussieht, wird die bereits bestehende Zeitschrift «mouvance rogérienne» ausgebaut und weiter entwickelt. **Texte auf Französisch von unseren Mitgliedern sind hoch willkommen** und werden zur Zeit zwecks zukünftiger Publikation gesammelt. In der Zwischenzeit werden unsere französischsprachigen Mitglieder mit einer Ausgabe der Zeitschrift des Weltverbandes WAP-

CEP, auf Englisch, beschenkt. Dies ist eine einmalige Aktion. Wer die Zeitschrift weiter erhalten möchte, muss sie auf eigene Kosten anschliessend abonnieren.

Weiter ist ein **Treffen von Vorstand und AusbilderInnen**, welches schon einmal verschoben werden musste, erneut geplant. Hier geht es vor allem um die Zusammenarbeit und die Vernetzung der AusbilderInnen und des Vorstandes. Es ist eine Gelegenheit, offene Fragen zu klären.

In der Januarsitzung hat sich der Vorstand mit Andreas Willenegger getroffen. Er hat die Beraterausbildung gemacht, ist Spezialist in Arbeits- und Organisationspsychologie und begleitet Veränderungsprozesse. Wir haben beschlossen, die **Organisation, Struktur und die entsprechenden Statuten der SGGT zu überprüfen**. Eine erste ganztägige Sitzung findet Mitte März statt. An der auf Ende April angesetzten Retraite wird sich der Vorstand ebenfalls diesem Thema annehmen. ■

VAT-Versammlung in Kürze

Kathrin Roth-Staudacher

Am 23. Januar fand die VAT-Mitgliederversammlung in Bern statt. Es nahmen ca. 30 Mitglieder teil.

Änderungen der Weiterbildungsrichtlinien: Sämtlichen, auf der Traktandenliste aufgeführten Anträgen wurde nach ausführlichen Diskussionen zugestimmt. Die Details dieser Diskussionen mit Zusatzanträgen sind dem Protokoll von Julia Niebergall zu entnehmen und für in Ausbildung Stehende von Bedeutung. Zudem wird der bisherige Titel «GesprächspsychotherapeutIn SGGT» neu «Personzentrierte Psychotherapeutin SGGT» bzw. «Personzentrierter Psychotherapeut SGGT» lauten.

Antrag Bürki: Den beantragten Fr. 10 000.– (um die Kosten des Kursprogrammes in alter Form decken zu können) wurde stattgegeben und weitere Fr. 10 000.– gesprochen, damit ein neues, günstigeres Kursprogramm ausgearbeitet werden kann.

Bildung der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung: Toni Gruber konnte gewonnen werden, um zusammen mit zwei Vorstandsmitgliedern und jemandem der AusbilderInnen diese wichtige Arbeitsgruppe zu bilden.

Arbeitsgruppe Finanzen: Alphonse Salamin **sucht dringend zwei bis drei Mitglieder**, welche ihm bei der Strukturierung der Finanzen behilflich sind. Unter den VAT-Anwesenden war niemand ausfindig zu machen. Anschliessend fand die **Gemeinsame Sitzung** (Vorstand, Kommissionen, Dele-

gierte, Arbeitsgruppen) statt. Speziell zu erwähnen ist, dass es für gewisse Mitglieder wichtig wäre, ein **aktuelles Mitgliederverzeichnis** zu besitzen. Auf der Homepage sind nur diejenigen Mitglieder aufgeführt, welche ausdrücklich mit ihrer Veröffentlichung einverstanden sind. Wer auf ein aktuelles Mitgliederverzeichnis angewiesen ist, melde dies bitte dem Sekretariat per Mail oder Post. ■

Aus dem Sekretariat

Julia Niebergall

Es gibt wieder ein paar Neuigkeiten auf unserer **Homepage**:

- Unter «Mitgliederbereich» ist jetzt das «Videoarchiv» zugänglich und ermöglicht die direkte Bestellung von Videos beim Sekretariat. Eine analoge Seite für die Bibliothek ist im Aufbau.
- Unter «Personzentrierter Ansatz/Focusing» wurde die unvollständige Liste derjenigen Mitglieder, welche Focusing anbieten, entfernt. Neu besteht die Möglichkeit, Focusing als Spezilität unter «Diverses» in der «Mitgliederliste» zu erwähnen. Bitte im Sekretariat melden.

Vorankündigung:

Die **Fachtagung der BeraterInnen** findet am 10. September 2004 (9.30–15.00 Uhr) in Zürich im Restaurant Weisses Wind statt, anschliessend (15.30–17.00 Uhr) die **BeraterInnen-Versammlung** und ab 17.30 Uhr die **Gemeinsame Sitzung**. Einladungen mit genauen Angaben werden vorher verschickt. ■

AUSSCHREIBUNGEN – Kursprogramm 2005

Rainer Bürki

1. Die Kursausschreibungen erfolgen direkt übers Internet (www.sggst-spcp.ch >SGGT >Mitgliederbereich)
2. Ausschreibungen können **ab dem 1. März 2004** gemacht werden.
3. Meldet euch bitte per E-Mail (sggstspcp@smile.ch) im Sekretariat, wenn ihr einen Kurs ausschreiben wollt.
4. Ihr erhaltet daraufhin alle Informationen und eine Anleitung zugemalt.
5. Für Ausschreibungen, die nicht direkt übers Internet erfolgen, werden Fr. 60.– verrechnet.
6. Laut MV-Beschluss ist Eigenwerbung in der Ausschreibung (z.B. Hinweis auf die eigene Homepage) kostenpflichtig.
7. **Redaktionsschluss: 30. April 2004**

Rapport du comité

Frank Margulies

(jn) Le comité est particulièrement heureux d'avoir pu accueillir **Karin Hegar en tant que nouveau membre** depuis l'AG 2003. Entre-temps, elle a pris la responsabilité du ressort site internet, qui était vacant. Pour la répartition des ressorts, veuillez consulter la liste publiée dans cet **interne**.

Alphonse Salamin a poursuivi son travail de «lifting» concernant les **structures financières de la SPCP**, ce qui a mis en évidence que les changements qui en seraient la conséquence – plus d'autonomie pour les «sections» de la SPCP (surtout la relation d'aide et les thérapeutes) – sont souhaitables mais éventuellement difficilement réalisables.

Le problème du **contrôle de qualité de notre formation en psychothérapie** a pu être en partie résolu lors de l'AG de l'AFT. Toni Gruber s'est porté volontaire pour participer au groupe de travail relatif à ce sujet, en

collaboration avec deux membres du Comité et unE formatrice/formateur. Ce sujet est important et nous nous réjouissons d'avoir pu faire un pas dans la bonne direction. La constitution officielle du groupe de travail doit se faire de préférence pendant la première partie de cette année.

Le projet de la «**revue francophone**» est également en bonne voie. Jean-Marc Randin s'engage activement pour la réalisation d'une nouvelle publication francophone. Il semblerait que la revue déjà existante «mouvance rogérienne» sera approfondie et développée davantage. Les textes de nos membres francophones sont les bienvenus et sont en ce moment rassemblés pour une publication prochaine. Entre-temps, nous allons offrir un numéro de la revue de l'Association Mondiale WAPCEPC, en anglais, à nos membres psychothérapeutes francophones. Ceci

est une action unique. Si vous désirez recevoir cette publication par la suite, il sera nécessaire de devenir membre du WAPCEPC à vos frais.

Une **rencontre entre le Comité et les formatrices/formateurs**, qui a dû être repoussée précédemment, est à nouveau prévue. Il s'agit de clarifier la collaboration et la communication, ce qui donnera la possibilité de résoudre certaines questions restées en suspens.

Le Comité a rencontré Andreas Willenegger lors de sa réunion de janvier. Il a fait la formation en relation d'aide, est un spécialiste de la psychologie du travail et de l'organisation et il accompagne les processus de changement. Nous avons décidé de contrôler **l'organisation, la structure et les statuts correspondants de la SPCP**. Une première réunion d'une journée aura lieu en mars. Le Comité réfléchira également à ces questions lors de sa retraite, prévue pour fin avril. ■

Assemblée AFT en bref

Kathrin Roth-Staudacher

(jn) L'assemblée générale de l'AFT a eu lieu à Berne le 23 janvier avec environ 30 participants.

Modification des dispositions de formation: après des longues discussions, toutes les demandes de modification de l'ordre du jour furent acceptées. Vous trouverez les détails concernant cette discussion ainsi que les demandes supplémentaires importantes pour les candidatEs à la formation dans le procès-verbal de Julia Niebergall. De plus, le titre de «psychothérapeute SPCP» a été changé en «psychothérapeute centré sur la

personne SPCP», voire «psychothérapeute centrée sur la personne SPCP». Le changement de nom est surtout de taille en allemand, car le terme «Gesprächspsychotherapeut» disparaît.

Demande Bürki: la somme de Fr. 10 000.– (afin de réaliser le programme des cours dans sa forme habituelle) a été accordée ainsi que la somme supplémentaire de Fr. 10 000.– pour permettre d'élaborer une nouvelle version plus économique.

Groupe de travail contrôle de qualité: Toni Gruber s'est porté volontaire pour participer dans ce groupe de travail très important, en collaboration avec deux membres du Comité et d'unE formatrice/formateur.

Groupe de travail finances: Alphonse Salamin **cherche d'urgence deux à trois membres** qui seraient prêtEs à l'assister pour la restructuration des finances. Malheureusement personne ne s'est annoncé lors de l'assemblée de l'AFT.

Ensuite a eu lieu la **Séance commune** (Comité, commissions, délégués, groupes de travail). Il semblerait que certainEs membres souhaitent recevoir une **liste des membres actuelle**. SeulEs les membres ayant donné leur autorisation sont mentionnéEs sur la liste du site internet. Pour celles et ceux qui ont besoin d'une liste des membres, il suffit de la demander au secrétariat. ■

PUBLICATIONS POUR LE – Programme des cours 2005

Rainer Bürki (jn)

1. Les publications s'effectuent directement par le site internet (www.sgg-t-spcp.ch >SPCP >Zone des membres)
2. Les publications peuvent se faire à partir du **1er mars 2004**.
3. Veuillez vous annoncer au secrétariat par mail (sggtspcp@smile.ch) si vous désirez publier un cours.
4. Vous obtiendrez alors toutes les informations et les instructions nécessaires par courrier électronique.
5. Fr. 60.– seront facturés pour les publications qui ne se font par directement par le site internet.
6. Lors de la dernière assemblée générale, il a été décidé de facturer toute publicité personnelle contenue dans les publications (p.ex. mention du site internet personnel).
7. **Bouclage de la rédaction: 30 avril 2004**

Bibliothèque SPCP

Brigitte Hassler

(jn) La nouvelle bibliothèque SPCP va ouvrir bientôt ses portes. **Nous avons besoin de vos livres!** Vous pouvez nous les prêter ou nous en faire don, nous cherchons des livres qui traitent de l'approche centrée sur la personne. ChèrEs auteurEs, veuillez nous envoyer un exemplaire des livres que vous avez écrits, de votre travail de diplôme, de votre dissertation et des articles que vous avez publiés. Il y aura de plus une rubrique pour les livres écrits par nos membres, même s'ils ne traitent pas directement de l'approche centrée sur la personne.

Je me réjouis de la croissance centrée sur la personne de notre bibliothèque et vous prie d'envoyer les livres au secrétariat! Merci beaucoup! ■

Consultation sur l'intérêt de participer à un séminaire de 3 jours à la fin août 2004 sur la GESTION DE COMPORTEMENTS AGRESSIFS

Philippe Wandeler

«La non-violence a pour condition préalable le pouvoir de frapper. C'est un refrènement conscient et délibéré du désir de vengeance que l'on ressent.»
Gandhi

Une approche préventive:

- L'approche A.P.I.C (Approche Préventive et Intervention Contrôlée), développé au Canada francophone, vise à développer des habiletés permettant de lire les différents facteurs anxigènes, de détecter la montée d'agressivité chez un individu et de désamorcer la crise avant le passage à l'acte.
- Le programme A.P.I.C préconise une philosophie d'intervention qui s'appuie sur des valeurs humaines, fortement inspirée de l'approche centrée sur la personne par un accent mis sur une écoute active. Cette philosophie prône des notions de respect et de protection à la fois de l'utilisateur et de l'intervenant.

Une intervention contrôlée:

Lorsque l'intervention devient inévitable, elle doit se faire dans le respect de l'individu avec un minimum d'impact, un minimum de force. C'est ce qu'on appelle des techniques de restrictions non-abusives.

La prévention est l'essence même du contenu de la formation A.P.I.C. Son programme associe:

- L'approche sécuritaire
- L'action préventive
- L'intervention contrôlée

De plus il est conçu comme un cadre de référence pouvant répondre au phénomène de la violence dans les différents milieux du travail.

Il vise également, le maintien d'une communication dynamique avec un usager qui de façon ponctuelle, devient verbalement et/ou physiquement agressif et qui nécessite alors une intervention de contrôle immédiate.

Bénéfices pour l'intervenant:

- Acquisition de compétences (savoir, savoir-faire et savoir-être);
- Augmentation de la confiance en soi;
- Plus grande sécurité dans l'escalade du comportement agressif;
- Réduction des blessures reliées aux interventions;
- Diminution des facteurs de stress;
- Le fait d'éviter des attitudes «dominant-dominé» ou d'éviter de développer des tentatives de prise de contrôle ou de confrontations, contribue à sauvegarder la re-

lation établie entre l'utilisateur et l'intervenant;

- Cette philosophie d'intervention peut nous permettre d'identifier le problème ou plutôt la «classe» dans laquelle se trouve la personne, dite difficile, afin de réagir le plus correctement possible.

Modules de sensibilisation à la démarche APIC:

1^{er} module de 3 jours: du 19 au 21 ou du 26 au 28 août 2004

Animation: Intervenants canadiens de l'organisation apic;

Méthode de travail: Travail en groupe et petits groupes, expériences personnelles et supervision, exposés théoriques simples, travail avec vidéo, jeux de rôle, exercices,...

Bibliographie et documents de travail: sera remise sur place;

Lieu: dans des centres de formation pour stages résidentiels en Suisse romande;

Coûts pour l'animation: 650.– Fr. (10% de taxes Spcp inclus)/ personne;

Frais de séjour dans centre: en chambre double 100.– à 135.–Fr./jour selon les lieux choisis, donc au total 250.– à 350.– Fr. à payer séparément;

Nombre de personnes: 10 à 15 personnes;

Crédits de formation spcp: 24 h de cours.

Préinscription jusqu' au 30 mars 2004 auprès de:

Ph. Wandeler, formateur spcp
Rte de la Heitera 34, CH-1700 Fribourg,
Tél./fax: 026 460 14 50

E-mail: ph.wandeler @ freesurf.ch

Vous êtes prié de mentionner, si l'une des 2 dates proposées 19 au 21 ou du 26 au 28 août 2004 ne vous va pas du tout et si vous souhaitez dormir dans une chambre seul ou à 2.

Des informations de détail, une confirmation si le séminaire a lieu avec le nom de l'intervenant sera envoyées vers la fin avril 2004 aux personnes intéressées. ■

Du secrétariat

Julia Niebergall

Quelques nouveautés concernant le site internet:

- Dans la zone des membres, il est dorénavant possible de consulter la vidéothèque et de commander les vidéos directement auprès du secrétariat. Une page analogue pour la bibliothèque est en préparation.
- La liste incomplète des membres pratiquant le focusing, qui se trouvait dans la rubrique Approche centrée sur la personne/Focusing, a été éliminée. Pour celles et ceux qui le désirent, il existe la possibilité de mentionner le focusing comme spécialité dans la rubrique «divers». Il suffit de l'annoncer au secrétariat.

Préavis:

La journée professionnelle de la relation d'aide aura lieu le 10 septembre 2004 de 9.30 à 15.00 heures à Zürich au Restaurant Weisser Wind. Elle sera suivie de l'assemblée générale de la section relation d'aide de 15.30 à 17.00 heures, puis de la réunion commune de 17.30 à 19.30 heures. Une invitation contenant toutes les informations nécessaires sera envoyée ultérieurement.

Permanence du secrétariat:

Lundi, mardi, jeudi et vendredi de 8.30 à 11.30 heures.

Tél. 01 271 71 70, Fax 01 272 72 71.

e-mail: sggtspcp@smile.ch

Site internet: www.sggtspcp.ch

Section de la Relation d'aide

Therese Dällenbach

JOURNEE PROFESSIONNELLE

Vendredi, 10 septembre 2004, à Zurich
Sujet: La relation d'aide avec des clients non-volontaires

Nachrichten aus Stiftung und PCA.Institut

Bettina Bacher

Am 12. Januar 2004 fand die Stiftungsratssitzung SPPA statt. Leider gab Dr. Otto Schoch seinen Austritt aus dem Stiftungsrat bekannt. Ich möchte ihm auch auf diesem Wege für sein verantwortungsvolles Mitdenken und seine Unterstützung danken. Wir konnten uns angesichts der schwierigen Lage des Instituts auf sein kompetentes und kongruentes Urteil stützen, auch wenn dies für uns ja nicht unbedingt bequem war. Mit ihm verlässt uns eine beeindruckende Persönlichkeit. Schade dass nur wenige von uns Gelegenheit hatten, ihn kennen zu lernen. Für seinen bevorstehenden Ruhestand wünsche ich ihm alles Gute.

Der Stiftungsrat hat aufgrund der neuen Situation beschlossen, die Mindestzahl der Stiftungsräte auf 3 herunter zu setzen und der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Das PCA.Institut lebt aber trotzdem weiter. Michael Gutberlet und Karin Hegar haben sich bereit erklärt, im Jahr 2004 sechs Veranstaltungen zu organisieren und zum Teil selbst durchzuführen. Ich freue mich darüber, danke ihnen dafür und hoffe, dass sie damit grosse Beachtung finden. Es wäre schön, wenn ihre Initiative auch andere anstecken würde. ■

Nouvelles de la Fondation et du PCA.Institut

Bettina Bacher

(jn) La réunion du conseil de fondation SPPA a eu lieu le 12 janvier 2004. Le Dr. Otto Schoch y a malheureusement annoncé sa démission. J'aimerais le remercier ici pour avoir partagé avec nous ses pensées toujours très à-propos ainsi que de nous avoir soutenus dans nos efforts. Malgré la situation difficile dans laquelle s'est trouvée l'institut, nous avons toujours pu compter sur son jugement compétent et congruent, suscitant parfois réflexion et remise en question. Il est regrettable que seulement peu d'entre nous aient eu l'opportunité de faire la connaissance de cette personnalité impressionnante. Nous ne lui souhaitons que le meilleur pour sa retraite.

Le conseil de fondation a décidé de réduire le nombre minimum de ses membres à 3 et de faire une requête dans ce sens auprès de l'Office Fédéral de l'Inspection des Fondations.

PCA.Institut

Swiss Institute of
PERSON-CENTERED APPROACH

Personenzentrierter Ansatz in Psychotherapie – Beratung – Forschung – Bildung – Begegnung
Josefstrasse 79, 8005 Zürich
Tel. 01 271 71 70 Fax 01 272 72 71 www.sgggt-spcp.ch e-mail: sgggtspcp@smile.ch

Die Aktivitäten des PCA-Instituts sind in der derzeit frostigen Atmosphäre des Fortbildungsmarktes aus finanziellen Gründen ziemlich eingefroren – im Koma liegt das Institut aber nicht, sondern erwacht nun nach einer Erholungsphase wieder zu vorzeitigem Leben.

Michael Gutberlet und Karin Hegar organisieren in diesem Jahr 6 Veranstaltungen für SGGT-Mitglieder und interessierte Gäste und wollen euch zum Teilnehmen und Mitmachen einladen. Hier das Programm für das erste Halbjahr (die erste Veranstaltung fand am 2. Februar statt).

Wann?	Was und wer?
Dienstag, 6. April 2004 19.15 – 21.15 Uhr	<p>Psychosomatische KlientInnen</p> <p>Wie können wir einen personenzentrierten Zugang zu psychosomatischen KlientInnen finden und wie gehen wir mit ungeduldigen Ärzt-Innen/ÜberweiserInnen um?</p> <p>Form: Kurzvortrag, Fragen, Diskussion</p> <p>Input und Moderation: Karin Hegar</p>
Mittwoch, 2. Juni 2004 19.15 – 21.15 Uhr	<p>Chancen und Risiken neuer Medien aus psychologischer Sicht</p> <p>Internet, Handy, SMS, MMS bieten neue Möglichkeiten wie z. B. die psychologische Online-Beratung, aber auch Gefahren der Abhängigkeit. Auch für PsychologInnen eine wichtige Thematik.</p> <p>Form: Kurzvortrag, Fragen, Diskussion</p> <p>Input und Moderation: Franz Eidenbenz</p>

Die Veranstaltungen finden jeweils im PCA. Institut/Sekretariat der SGGT statt.
Ca. 10 Personen haben auf den Sofas und Sesseln im Sekretariat recht gut Platz. Sollten mehr Leute kommen, müssen wir etwas zusammenrücken und werden künftig für grössere Räumlichkeiten sorgen.

Unkostenbeitrag: Fr. 10.– pro Person.

Und übrigens: die beiden OrganisatorInnen verstehen sich nicht als exklusives Team ... jede/r ist herzlich eingeladen, für solche Treffen und ihre Inhalte und Gestaltung Verantwortung zu übernehmen.

Le PCA.Institut est vivant malgré tout. Michael Gutberlet et Karin Hegar ont organisé 6 manifestations pour l'année 2004, dont il/elle modéreront certaines d'entre elles. Je suis très

heureuse de ce développement et les remercie pour leur engagement. J'espère que ces manifestations susciteront beaucoup d'intérêt et que cette initiative sera contagieuse. ■

Neumitglieder

Gemäss Artikel 5 der Statuten

(«Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Präsidenten zuhänden des Vorstandes einzureichen, der darüber beschliesst. Positive Aufnahmebeschlüsse des Vorstandes werden jeweils im «intern» publiziert und gelten als ratifiziert, wenn sie nicht bis zum Ende des darauffolgenden Monats der entsprechenden «intern»-Ausgabe von einem Mitglied mit schriftlicher Begründung angefochten werden. Im Anfechtungsfall oder bei ablehnendem Beschluss des Vorstandes entscheidet die Mitgliederversammlung.

Es ist erwünscht, dass Neumitglieder nach erfolgreicher Aufnahme an der darauffolgenden Mitgliederversammlung teilnehmen.»)

hat der Vorstand beschlossen, folgende Personen als Mitglieder in die SGGT aufzunehmen:

Diese vorgeschlagenen Personen werden ab **1. Mai 2004** definitiv Mitglieder der SGGT, falls bis dahin kein Einspruch erhoben wird.

Gabriel Beer

Av. Des alpes 2bis, 1006 Lausanne

Sylvia Bodenheimer-Eichenwald

Im Lee 28, 4144 Arlesheim

Sonja Borel

Rue des Brévards 9, 2000 Neuchâtel

Severine Cerf

Rue du Doubs 113, 2300 La Chaux-de-Fonds

Cristiane Curchod

Ch. De la Biolleyre 15, 1066 Epalinges

Christine Dougoud

Au Crêt 11, 1643 Gumezens

Pierre-Michel Houriet

Av. Paul Cérésole 14, 1800 Vevey

Marco Huwyler

Am Wasser 91, 5626 Hermetschwil

Peter Klose

Im Stäffetli 6a, 8049 Zürich

A. Margareta Motschmann

Schäracher 4, 8053 Zürich

Déborah Polentarutti

Ch. des Ultins 8, 1028 Préverenges

Anne-Sylvie Schlegel

Ch. du Bosquet 2, 1304 Cossonay

Marianne Stauffer

Rue des Marchands 24, 1170 Aubonne

Regina Studer-Morgenthaler

Niedermattgraben, 3535 Schüpbach

Rolf Vökt

Rosentalstrasse 17, 4058 Basel

Nouveaux membres

Selon Art. 5 de nos statuts

(«Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au président à l'intention du comité. Les noms des personnes admises par le comité sont publiés dans l'«intern» et sont considérés comme ratifiés à moins qu'une opposition écrite soit formulée avant la fin du mois qui suit la parution du numéro de l'«intern» correspondant. En cas d'opposition d'un membre ou du comité, la décision revient à l'assemblée générale.

Il est souhaitable que les nouveaux membres participent à l'assemblée générale qui suit leur admission.»)

le comité a décidé d'admettre les personnes suivantes comme membres SPCP:

Sans opposition, les personnes proposées seront définitivement admises comme membres SPCP le **1er mai 2004**.

Zertifikat «Personzentrierte Psychotherapeutin SGGT» / «Personzentrierter Psychotherapeut SGGT»

Folgende KollegInnen erfüllen gemäss Überprüfung durch die Anerkennungskommission sämtliche Voraussetzungen zur Erlangung des Zertifikats:

Die Mitglieder der VAT haben innert **30 Tagen** nach Erscheinen dieses **intern** die Möglichkeit, dagegen schriftlich und mit Angabe von Gründen zuhänden des Vorstandes Einspruch zu erheben. Im Fall eines Einspruchs legt der Vorstand den Fall der VAT vor. Ohne Einspruch wird das Zertifikat durch die Anerkennungskommission überreicht. Es ist erwünscht, dass sich neuzertifizierte KollegInnen bei einer der nächsten VAT kurz vorstellen. Sie werden vom Vorstand persönlich eingeladen.

HINWEIS

Nach unseren neuen Übergangsbestimmungen (Art. 27) kann noch bis ENDE 2004 nach den Weiterbildungsrichtlinien vom 1.8.1991 abgeschlossen werden.

Certificat «Psychothérapeute centré sur la personne SPCP/SGGT» / «Psychothérapeute centrée sur la personne SPCP/SGGT»

La Commission de reconnaissance a examiné le dossier des personnes suivantes et confirme qu'elles remplissent toutes les conditions pour l'obtention du certificat:

Les membres de l'AFT ont la possibilité de faire opposition par écrit et dûment motivée auprès du comité dans les **30 jours** à dater de la publication de cette liste dans le présent numéro de l'**intern**. En cas d'opposition, le comité soumet le cas à l'AFT. En l'absence d'opposition, la Commission de reconnaissance décerne le certificat. Il serait souhaitable que les collègues certifié(e)s se présentent brièvement lors de l'AFT suivante; le comité leur fera parvenir une invitation personnelle à cet effet.

AVERTISSEMENT

Selon les nouvelles dispositions transitoires (art. 27), l'on peut encore certifier sur la base des dispositions de formation du 1.8.1991 jusqu'à la fin de 2004 au maximum.

Titel «Dipl. BeraterIn SGGT»

Folgende KollegInnen erfüllen gemäss Überprüfung durch die Anerkennungskommission sämtliche Voraussetzungen zur Erlangung des Titels «Dipl. BeraterIn SGGT»:
Die Mitglieder der VB haben innert **30 Tagen** nach Erscheinen dieses **intern** die Möglichkeit, dagegen schriftlich und mit Angabe von Gründen zuhanden des Vorstands Einspruch zu erheben. Im Fall eines Einspruchs legt der Vorstand den Fall der VB vor. Ohne Einspruch wird der Titel durch die Anerkennungskommission überreicht. Es ist erwünscht, dass sich neudiplomierte KollegInnen bei einer der nächsten VB kurz vorstellen. Sie werden vom Vorstand persönlich eingeladen.

Andreas Bachmann

Gerbergässlein 32, 4051 Basel

Katja Klingler

Bruggweg 2, 4402 Frenkendorf

Zagorka Pavles

Wiedenhubstrasse 47, 4410 Liestal

Titre «Praticien/ienne diplômé(e) en relation d'aide SPCP»

La Commission de reconnaissance a examiné le dossier des personnes suivantes et confirme qu'elles remplissent toutes les conditions pour l'obtention du titre «Praticien/ienne diplômé(e) en relation d'aide SPCP»:

*Les membres de l'ARA ont la possibilité de faire opposition par écrit et dûment motivée auprès du comité dans les **30 jours** à dater de la publication de cette liste dans le présent numéro de l'**interne**. En cas d'opposition, le comité soumet le cas à l'ARA. En l'absence d'opposition, la Commission de reconnaissance décerne le titre. Il serait souhaitable que les collègues diplômé(e)s se présentent brièvement lors de l'ARA suivante; le comité leur fera parvenir une invitation personnelle à cet effet.*

Vorstand / Kommissionen / Delegierte / Arbeitsgruppen Comité / Commissions / Délégué(e)s / Groupes de travail

Vorstand /Comité

Bettina Bacher-Zimmermann
Seetalstrasse 4
5630 Muri
Tel. G 056 664 31 11
Tel. P 056 664 58 51
Fax G 056 664 57 46
email: 5co-seminare@bluewin.ch

Anita Holzer Sonderegger
Ad. Lüchinger-Strasse 126
8045 Zürich
Tel. G 01 201 20 14
Tel. P 01 462 39 95
email: holzer.anita@bluewin.ch

Frank Margulies
Seefeldstrasse 96
8008 Zürich
Tel. G 01 723 18 18
Tel. P 01 312 26 67
email: f.margulies@bluewin.ch

Karin Hegar
Baselstrasse 19
4124 Schönenbuch
Tel./Fax 061 482 27 69
email: karin.hegar@balcab.ch

Alphonse Salamin
Rue de Lausanne 91
1701 Fribourg
Natel 079 634 43 13
Tel. G 026 322 72 15
Fax 026 493 40 32
email: ag_salamin@hotmail.com

Ressorts

Kontakt zur BSK (BeraterInnenkommission)
Kontakt zur Stiftung
Kontakt zum Sekretariat
Kontakt zum Fachausschuss

Kontakt zum SPV (Schweizer Psychotherapeuten Verband)
Kontakt zur AK (Anerkennungskommission)
Kontakt zur KEFB (Kommission für ethische Fragen und Beschwerden)
Kontakt zur Rekurskommission

Kontakt zur FSP (Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen)
Kontakt zur Redaktionskommission
Kontakt zur Weiterbildungskommission (WBK)

Kontakt zu den AusbilderInnen
Ressort Homepage

Finanzen
Kontakt zur CCL (Commission des Cantons Latins)
International Kontakte

Koordinator des AusbilderInnengremiums / Coordinateur des formateurs/formatrices

Wandeler Philippe, Rte de la Heitera 34, 1700 Fribourg, Tel. G/Fax 026/460 14 50
email: ph.wandeler@freesurf.ch

Weiterbildungskommission WBK / Commission formation et perfectionnement CFP

Kontaktperson: Hobi Ruth, Leepüntstrasse 9, 8600 Dübendorf
Personne à contacter: Tel. G 01 821 43 73, email: hobi@ggaweb.ch

Kursprogramm: Bürki Rainer, Freiestrasse 178, 8032 Zürich (Kursprogramm)
Programme de cours: Tel. G 01 382 00 48, Tel. P 01 271 00 82, Fax 01 382 30 84, email: rainer.buerki@bluewin.ch

Weiterbildungskommission der BeraterInnen-Sektion WBK-BS / Commission formation et perfectionnement de la Section Relation d'Aide CFP-SRA

Im Aufbau / en préparation

Kontaktperson: Burri-Rotach Graziella, Witterswilerfeldweg 11, 4106 Therwil
Personne à contacter: Tel. G 061 721 89 56, Fax 061 421 70 46, email: burri@indigo-bottmingen.ch

Anerkennungskommission AK / Commission de reconnaissance CR

Kontaktperson: Lüscher-Annen Hugo, Bernstrasse 31, 3308 Grafenried
Personne à contacter: Tel. G/Fax 01 272 48 30, Tel. P 031 767 71 27
email: luescherhal@bluewin.ch

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Information KOI / Commission pour la publicité et l'information CPI

Kontaktperson/Personne à contacter: vakant / vacant

Kommission für ethische Fragen und Beschwerden KEFB / Commission pour les question éthiques et les litiges CQEL

Kontaktperson: Brossi Rosina, Grenzacherstrasse 10, 4058 Basel
Personne à contacter: Tel. 061 691 08 46, email: rosinabrossi@bluewin.ch

Commission des cantons latins CCL

Personne à contacter: Bratschi Mary Ann, Chemin de la Vi-Longe 21, 1213 Onex
Kontaktperson: Tél. P 022 792 09 04, Tél./Fax 022 738 88 61 répondeur, email: carrière@iprolink.ch

Redaktionskommission / Commission de rédaction

Berger Franz Münzgasse 16, 4001 Basel
Tel. G 061 267 29 29, Tel. P 061 302 09 85, Fax 061 267 29 34, email: Franz.Berger@bs.ch

Galliker Mark Institut für Psychologie der Universität Bern, Muesmattstr. 45, 3000 Bern 9
Tel. G 031 631 40 11, Tel. P 0049 (0) 621 27 503, email: mark.galliker@psy.unibe.ch

Roth Kathrin Blümlisalpstrasse 68, 8006 Zürich
Tel./Fax 01 361 37 06, email: kathrin_roth@hotmail.com

Kontaktperson **intern**: **Für die Deutschschweiz:**
Roth Kathrin, Blümlisalpstrasse 68, 8006 Zürich
Tel./Fax 01 361 37 06, email: kathrin_roth@hotmail.com

Personne à contacter **interne**: **Pour la Suisse Romande:**
Margulies Frank, Seefeldstrasse 96, 8008 Zürich
Tel. 01 312 26 67, email: f.margulies@bluewin.ch

Kontaktperson «PERSON»: Berger Franz, Münzgasse 16, 4001 Basel
Personne à contacter «PERSON»: Tel. G 061 267 29 29, Tel. P 061 302 09 85, Fax 061 267 29 34, email: Franz.Berger@unibas.ch

BeraterInnenkommission BSK / Commission de la relation d'aide CRA

Kontaktperson: Bacher Werner, Seetalstrasse 4, 5630 Muri
Tel. 056 664 31 11, Fax 056 664 57 46, email: werner.bacher@bluewin.ch

Personne à contacter: Dällenbach Thérèse, Rue St. Pierre 2, 1700 Fribourg
Tel. 026 323 24 25, email: tdaellenbach@bluewin.ch

Berufspolitik-Kommission BEKO / Commission de la politique professionnelle CPP

Kontaktperson / Personne à contacter: Grob-Bertschi Fränzi, Zürcherstrasse 16, 8640 Rapperswil
Tel. 055 210 91 52, email: grob@swissonline.ch

Kommission für Qualität, Lehre und Forschung KQLF / Commission qualité, enseignement et recherche CQER

Diese Kommission ist momentan suspendiert. Qualitätsmanagementaufgaben werden weiterhin durch einzeln definierte Personen übernommen.
Cette commission est momentanément suspendue. La gestion de qualité continuera à être prise en main par des personnes individuelles.

Rekurskommission RK / Commission de recours CdR

Kontaktperson: Walder-Binder Madeleine, Bahnhofstrasse 10, 8340 Hinwil
Personne à contacter: Tel. G 01 937 45 20, Tel. P 052 222 87 00
 email: walder-binder@bluewin.ch

Ersatz: Etienne-Klemm Ruth, Hegibachstrasse 125, 8032 Zürich
Remplaçante: Tel. G 01 381 25 71, email: r.etienne-klemm@bluewin.ch

Delegierte der PsychologInnensektion der SGGT in der FSP / Délégué(e)s de la Section des Psychologues de la SPCP auprès de la FSP

Düllli-Loher Karl
 Freienstrasse 8, 8132 Egg
 Tel. 01 984 02 03, email: k.duelli@active.ch

Cavadini Franco
 Rue St.-Laurent 4, 1207 Genève
 Tel. G 022 735 11 94, email: fcava@swissonline.ch

Ersatz: Ritz Paula, Niederdorfstrasse 18, 8001 Zürich
Remplaçante: Tel. G 01 252 40 12, email: paula.ritz@bluewin.ch

Arbeitsgruppe «PCA in Schule und Erziehung» / Groupe de travail «ACP dans l'enseignement»

Kontaktperson: vakant / vacant
Personne à contacter:

Regionalgruppen / Groupes régionaux

Aargau vakant / vacant
 Basel Baumann-Joller Cornelia, Schlettstadterstrasse 36, 4055 Basel, Tel. 061 302 10 77
 email: cornelia.baumann@waika9.co, Diem-Ulrich Monika, General Guisan Str. 46, 4054 Basel
 Tel. 061 383 06 35, email: monika.diem@bluewin.ch
 Bern/Solothurn Barth Thomas, Psychologische Praxisgemeinschaft, Storchengässchen 6, 3001 Bern
 Tel. P 031 901 27 60, Tel. G 076 441 30 20, Fax 031 901 27 60, thomasbarth@bluewin.ch
 Graubünden Rageth-Zulauf Esther, Paradiesgasse 19, 7000 Chur
 Tel. 081 253 61 03, email: esther.rageth@bluewin.ch
 Ostschweiz vakant / vacant
 Suisse Romande Christen Daniel, Chemin de la Culturaz 27, 1095 Lutry, Tel. 021 781 11 01, Fax 021/781 10 31
 Zentralschweiz vakant / vacant
 Zürich Schmider Doris, Asylstrasse 46, 8708 Männedorf
 Tel./Fax 01 920 56 80, email: schmider@bluewin.ch
 Ticino vakant / vacant

Delegierte der SGGT in der Delegiertenkammer des SPV / Délégué(e)s SPCP auprès de l'ASP

Grawe Simone
 Kramgasse 56, 3011 Bern, Tel./Fax 031 311 21 96, email: simone.grawe@netsurfer.ch
Ersatz/Remplaçante: Felchlin-Spirk Margrit, Nelkenstrasse 3, 8600 Dübendorf
 Tel. 01 820 19 88, email: felchlin.spirk@glattnet.ch

Delegierte SGGT in der Schweizer Charta für Psychotherapie / Délégué(e)s SPCP auprès de la Charte Suisse pour la Psychothérapie

Etienne-Klemm Ruth
 Hegibachstrasse 125, 8032 Zürich, Tel. G 01 381 25 71
 email: r.etienne-klemm@bluewin.ch

Delegierter / Délégué NEAPCEPC (Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counselling)

Salamin Alphonse
 Rue de Lausanne 91, 1701 Fribourg
 Natel 079 634 43 13, Tel. G 026 322 72 15, Fax 026 493 40 32
 email: ag_salamin@hotmail.com

**Vorstandsmitglied / Membre du comité WAPCEPC
(World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counselling)**

Bürki Rainer
Freiestrasse 178, 8032 Zürich
Tel. G 01 382 00 48, Tel. P 01 271 00 82, Fax 01 382 30 84
email: rainer.buerki@bluewin.ch

Verantwortlich für die Videothek / Responsable de la Videothèque

Gutberlet Michael
Birmensdorferstrasse 285, 8055 Zürich
Tel. G 01 784 94 11, Fax 01 784 94 11
email: mgut@active.ch

Verantwortlich für die Bibliothek / Responsable de la Bibliothèque

Hassler Brigitte
Gemeinschaftspraxis Baurwiese, Seefeldstrasse 162, 8008 Zürich
Tel. 01 382 28 40, email: brigitte.hassler@bluewin.ch

SGGT-Sekretariat und PCA.Institut / Secrétariat SPCP et PCA.Institut

Offen: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
*Ouvert lundi, mardi, jeudi, vendredi
de 8 h 30 à 11 h 30*

Josefstrasse 79, 8005 Zürich
Tel. 01 271 71 70, Fax 272 72 71
email SGGT/SPCP: sggtspcp@smile.ch
homepage SGGT/SPCP: www.sggst-spcp.ch
homepage PCA.Institut: www.pcainstitut.ch

Sekretariat / Secrétariat
Niebergall Julia, Trujillo-Ryser Yvonne

Buchhaltung / Comptabilité
Hüppin Daniel

BRI (Bureau d'Information Romand)

Ouvert le mercredi de 14 à 17 h

Bratschi Mary Ann, Rue de St. Jean 73, 1201 Genève
022 731 42 10 ou tél./fax 022 738 88 61 répondeur, email: c.globale@bluewin.ch

**Änderungen sind dem Sekretariat mitzuteilen.
Les changements de coordonnées sont à communiquer au secrétariat.**



Ein Grund zum Feiern

Ich würde euch allen gerne ein schönes Fest bereiten, habe Organisationstalent, Zeit und Lust, brauche kleine und grosse HelferInnen und zudem möglichst viele Feedbacks, um zu wissen, was ihr euch so wünscht.

Bitte meldet euch bei

Ruth Bourgogne
Tel. 01 760 10 19
bourgogne@bluewin.ch

Claudia Boeck-Singelmann, Beate Ehlers*, Thomas Hensel, Franz Kemper* und Christiane Monden-Engelhardt (Hrsg.)

Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Band 1 bis 3

* Bei Band 3 ist anstelle von Beate Ehlers und Franz Kemper **Jürgens-Jahnert** im Herausgeberkreis

Rezension von Mark Galliker

Wenn in Zeiten der Kosteneinsparungen, Fallaufrechnungen und anderer angeblicher Zwänge sozialer Systeme auf Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologischen Diensten sowie Jugendberatungsstellen ausschliesslich zielzentrierte Kurzberatungen und -blitzbehandlungen immer häufiger vorkommen, ist es höchste Zeit, dass fundierte Arbeiten über personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen auf dem Markt erscheinen. In den letzten zwei Jahren sind nun endlich die drei Bände eines Standardwerkes der personzentrierten Kinder- und Jugendpsychotherapie vollständig erschienen bzw. neu aufgelegt worden (bei den ersten beiden Bänden handelt es sich um Überarbeitungen früherer Ausgaben). Die AutorInnen des Werkes sind kompetente WissenschaftlerInnen sowie mehrheitlich über Jahre hinweg mit dem Personzentrierten Ansatz vertraute PsychotherapeutInnen.

Um die Bewertung nicht lange hinauszuschieben: Das dreibändige Werk bietet PsychotherapeutInnen sowie interessierte Laien eine entscheidende theoretische Horizontenerweiterung sowie differenzierte praxisbezogene Ergänzung für das tägliche Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen.

Seit sechzig Jahren ist die personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen ein bewährtes, effektives Verfahren zur Behandlung psychischer Störungen und Krankheiten. Dennoch wurde sie lange Zeit – nicht zuletzt auch innerhalb der Gesellschaft selber – stiefmütterlich behandelt. In den letzten zwanzig Jahren gelangte sie aber zur vollen Anerkennung. Im gleichen Zeitraum erfuhr sie auch eine theoretisch und praktisch eindruckliche Weiterentwicklung.

Der erste Band («Grundlagen und Konzepte») des dreibändigen Grundlagenwerkes zur personzentrierten Kinder- und Jugendpsychologie dokumentiert die rasante wissenschaftliche Weiterentwicklung in den letzten Jahren. Erstmals wird das personzentrierte Konzept mit Erkenntnissen der modernen Bindungstheorie sowie mit der aktuellen Säuglingsforschung verknüpft. Einige aktuelle Forschungsfragen werden eingehend behandelt, beispielsweise die verschiedenen kongruenzfördernden resp. in-

kongruenzverursachenden Selbstentwicklungsstufen. In die Betrachtung einbezogen werden auch systemische Gesichtspunkte aus dem Bereich der ökologischen Psychologie. Unter Beizug aktueller Forschungsbefunde wird die Person der Psychotherapeutin bzw. des Psychotherapeuten und ihr spezifisches Handeln ebenso berücksichtigt wie die Funktion des Spiels. Im letzten Teil des Bandes wird die personzentrierte Störungslehre anhand vier ausgewählter Krankheitsbilder illustriert.

Aufbauend auf der Darstellung der theoretischen Grundlagen und Konzepte personzentrierter Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen in Band 1 wird im zweiten Band («Anwendung und Praxis») die Vielfalt und Besonderheit personzentrierter psychotherapeutischer Ansätze aufgezeigt. Die Beiträge des Bandes befassen sich mit einigen Therapiearten (Personzentrierte Einzeltherapie, Gruppentherapie, Familientherapie, Kunsttherapie, Mototherapie mit Kindern und Jugendlichen). Bei der zuletzt genannten Therapie wird der Bewegung besonderes Gewicht beim Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes bzw. bei der Schaffung von mehr Kongruenz zwischen Selbst und Erfahrung beigemessen.

Der dritte Band («Störungsspezifische Falldarstellungen») erschien erstmals im Jahre 2003 unter veränderter Herausgeberschaft. Nachdem Beate Ehlers und Franz Kemper aus Altersgründen sich nicht mehr an der Herausgabe beteiligten, stellte sich Stephan Jürgens-Jahnert für die Mitarbeit zur Verfügung. Der dritte Band beinhaltet zehn Fallberichte, die das Potenzial des Personzentrierten Ansatzes aufzeigen und die unmittelbare therapeutische Praxis in ihren vielfältigen Facetten veranschaulichen. Beginnend im Kindergartenalter bis ins junge Erwachsenenalter hinein dokumentieren die Fallberichte bei unterschiedlichen Störungsbildern den konkreten Verlauf des therapeutischen Prozesses. Es wird deutlich, dass traumabedingte Störungen, Zwangsstörungen und Essstörungen ebenso zum Indikationsbereich des personzentrierten Verfahrens gehören wie Stottern, die Betreuung geistig behinderter und hyperaktiver Kinder und bei schwersten körperlichen Erkrankungen.

Der dritte Band ist meines Erachtens inhaltlich und formal besonders interessant: *Inhaltlich*: Die zehn Falldarstellungen konkretisieren die theoretischen Ausführungen des ersten Bandes und ergänzen die anwendungsbezogenen Präsentationen des zweiten Bandes. *Formal*: Bei einigen Beiträgen werden

vom übrigen Text in Kästchen abgehobene kürzere und manchmal auch längere Transkriptionen von Therapieausschnitten zur Einsicht in die eigentliche Arbeit und zur weiteren Diskussion dargeboten. Diese Vignetten illustrieren im Detail genau auf die Therapie bezogene Aussagen der AutorInnen. Sie sind aufschlussreich für erfahrene sowie weniger erfahrene TherapeutInnen, was das praktische personzentrierte Vorgehen bei verschiedenen KlientInnen anbelangt sowie auch was die vielversprechenden Möglichkeiten des personzentrierten Therapieansatzes anbelangt.

So beschreibt beispielsweise Henriette Peterson sehr eindrucksvoll die Psychotherapie einer achtzehnjährigen Jugendlichen, die nach der für sie urplötzlichen Trennung der Eltern eine Essstörung in Form eines psychogenen Appetitverlustes entwickelte, welche als Anpassungsstörung (F432-ICD-10) diagnostiziert wurde. Die seit dem plötzlichen Weggang der Mutter fassungslose Klientin konnte über den Verlust der mütterlichen Nähe, über die Verletzung ihres Selbstwertgefühls und über ihr Unvermögen zu verstehen, warum die Mutter nicht einmal versucht hatte, ihren Weggang ihr gegenüber verständlich zu machen, zunächst nicht reden. Nach Ansicht der Therapeutin verlangen die üblicherweise langen Schweigepausen bei Jugendlichen, die sich in solchen Problemlagen befinden, aktive Bemühungen, die sich nicht auf die Basisvariablen reduzieren lassen. Zu diesen Bemühungen gehören zu Beginn der Therapie längere, im Verlauf der Therapie kürzer werdende Verbalisierungsversuche unausgesprochener Gefühle, die auf der empathischen Einschätzung der momentanen Lebenswelt der Klientin beruhen, und von derselben meistens bestätigt oder weiter differenziert werden konnten. Abschliessend sei hierzu ein Beispiel angeführt:

Therapeutin: M-hm – also da höre ich ja jetzt auch so, dass Ihnen das sehr unangenehm gewesen wäre, wenn die (frühere BesucherInnen zuhause) das so gesehen hätten. (Lücken im Wohnzimmer, z. B. fehlende Schrankwand, aufgrund des Auszuges der Mutter)

Klientin: Ja – nicht unangenehm, aber sie hätten – ihnen wäre es dann aufgefallen und dann hätten sie wiederum gefragt.

Therapeutin: Sie hätten gefragt, was ist denn hier los?

Klientin: Ja – genauso.

Therapeutin: Und das – aber diese Frage wäre Ihnen sehr unangenehm gewesen?

Klientin: Ja.

Therapeutin: Oder darauf eine Antwort geben zu müssen?

Klientin: Ja

Therapeutin: Die Antwort wäre so unangenehm gewesen?

Klientin: Genau.

Therapeutin: (vorsichtig suchend) Auch irgendwie peinlich?

Klientin: Nein – peinlich nicht, also ich ... es gibt viele in unserer Klasse (...)

Ich habe eine Freundin in meiner Klasse, deren Eltern sich auch getrennt haben und da war es so, dass die also – manchmal in den Stunden sass und einfach nur geweint hat und so – und ich wollte es auch nicht so

Therapeutin: doll zeigen?

Klientin: Ich habe mich dann eher – dann eben nichts gesagt oder mich eben zurückgezogen.

Therapeutin: (...) dass es Ihnen auch darum ging, nicht soviel Gefühle zu zeigen, zu diesen ...

Klientin: Ja – zumindest nicht – nicht in diesem Rahmen (...), damit sie eben nicht fragen. Deswegen.

Therapeutin: Ja – es ging immer darum zu vermeiden (...), dass die Fragen kommen, was ist denn los zu Hause oder auch zu fragen, wie geht es dir denn damit (...) und so. Also – Sie wollten irgendwie so – wie soll ich mal sagen – so – ja – so eine Schutzschicht, so eine unberührbare Schutzschicht haben, damit Sie nicht in die Situation kommen, gefühlsmässig zu reagieren.

Klientin: M-hm und ich denke, vielleicht liegt es auch daran, dass ich ...

(Petersen, 2003, S. 278f.)

In dem Masse, wie die Klientin über den Schmerz des Verlustes der Mutter sprechen lernte und schliesslich auch verstand, was geschehen ist, konnte sie die nach der unvermittelten Trennung abgespaltene Erfahrung wieder in ihr Leben integrieren.

Wie die HerausgeberInnen im Vorwort zum dritten Band anmerken, ist «in den Berichten über die Arbeit der personzentrierten Psychotherapeuten (...) auf eine fast sinnliche Weise die Kraft zu spüren, die diesem Ansatz innewohnt» (S. 1). Mit dem dritten Band wurde ein sieben Jahre dauerndes Projekt abgeschlossen, dessen Ziel es war, personzentrierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen möglichst vielgestaltig abzubilden. Das Projekt ist sicherlich erfolgreich verlaufen und es bleibt nur zu hoffen, dass es sich auch als folgenreich erweisen wird.

Claudia Boeck-Singelmann, Beate Ehlers, Thomas Hensel, Franz Kemper und Christiane Monden-Engelhardt (2002/2003).(Hrsg.). Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Göttingen: Hogrefe. Band 1: 404 Seiten. Fr. 62.– Band 2: 382 Seiten. Fr. 59.– Band 3: 335 Seiten. Fr. 65.–

SGGT-Bibliothek

Brigitte Hassler

Die neue SGGT-Bibliothek wird in Kürze eröffnet. **Wir benötigen jedoch noch Bücher!** Ihr könnt sie uns spenden oder leihen. Gesucht sind Bücher, die den Personzentrierten Ansatz zum Inhalt haben. Liebe AutorInnen, sendet uns bitte Belegexemplare von euren selbst geschriebenen Büchern, eure Lizentiatsarbeiten, Dissertationen und eure publizierten Artikel. Zudem wird es eine Rubrik für Bücher geben, die von unseren Mitgliedern – auch ohne direkten Bezug zum Personzentrierten Ansatz – geschrieben wurden.

Ich freue mich auf das personzentrierte Wachstum unserer Bibliothek und bitte euch, die Bücher dem Sekretariat zu schicken!

Vielen Dank! ■

Mark Galliker

Bennetts, Ch. (2003). Self-evaluation and self-perception of students learning in person-centred counselling training within al higher education setting. *British Journal of Guidance & Counseling*, 31, 305-323

Boeck-Singelmann, C., Ehlers, B., Hensel, Th., Kemper, F. & Monden-Engelhardt, Ch. (2002/2003).(Hrsg.). *Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen*. Band 1 bis 3

Bei Band 3 ist anstelle von Ehlers, B. und Kemper, F. Jürgens-Jahnert im Herausgeberkreis Göttingen: Hogrefe. **Rezension** in diesem **intern**.

Elliott, R. (2004). An overview of therapeutic tasks. In: R. Robert & J.C. Watson (Eds.). *Learning emotion-focused therapy: The process-experiential approach to change* (pp. 97-108). Washington: American Psychological Association.

Greenberg, L.S. (2003). Emotional processing during experiential treatment of depression. *Journal of Consulting & Clinical Psychology*, 71, 1007-1016.

Hill, C.E. (2004). *Dream work in therapy: Facilitating exploration insight, and action*. Washington: American Psychological Association.

Jacobs, S. (2003). Evaluation der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie bei Alkoholkrankheit im Rahmen der Weiterbildung zum Sozialtherapeuten. *Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung*, 34, 150-158.

Nykl, L. (2003). Toward a cognitive-emotional model of Rogers's person-centered approach. *Journal of Humanistic Psychology*, 43, 8-45.

Spangenberg, J. & Stellenbosch, U. (2003). The cross-cultural relevance of person-centered counseling in postapartheid South Africa. *Journal of Counseling & Development*, 81, 48-54.

Speierer, G.W. (2003). Weiterbildung zum Sozialtherapeuten. *Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung*, 34, 159-164.

Wardetzki, B. (2004). *Ohrfeige für die Seele. Wie wir mit Kränkung und Zurückweisung besser umgehen können*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Zittoun, T. (2003). The hidden work of symbolic resources in emotions. *Culture & Psychology*, 9, 313-329

Zusammengestellt von Kathrin Roth-Staudacher / Réuni par Kathrin Roth-Staudacher, www.sggst-spcp.ch
 Genaue Angaben sind dem **Kursprogramm SGGT** (als Heft oder über Internet) zu entnehmen.
 Les détails se trouvent dans **le programme des cours SPCP** (sur papier ou sur internet, www.sggst-spcp.ch).

Agenda national

Datum / date	Titel / titre	LeiterInnen / animateurs
2004	25 Jahre SGGT Wer hilft Fest organisieren?	Bitte melden bei Ruth Bourgogne Tel. 01 760 10 19 bourgogne@bluewin.ch
	25 années SPCP Qui s'engagera à organiser la fête?	Annoncer auprès de Ruth Bourgogne tél. 01 760 10 19 bourgogne@bluewin.ch
05.03.04	Focusing – Einführung	Lucia Rutishauser Gründer
12.03.04	Körper selber erleben – Körper In Therapie und Beratung	Walter Joller
12.03.04	Weiterbildung in Personzentrierter Beratung, Niveau I	Bettina Bacher-Zimmermann Werner Bacher
12.03.04	Paare	Dora Iseli Schudel
12.03.04	Questions éthiques dans la relations thérapeutique	Alphonse Salamin
20.03.04	Psychoanalytische Konzepte – Personzentrierte Beratung. Wie machen wir psychoanalytische Konzepte in der Personzentrierten Beratung nutzbar?	Graziella Burri Rotach Benedikt Rotach
25.03.04	TraumBilder	Simone Grawe, Ruth Genner
02.04.04	Ethische Fragen im psychotherapeutischen Alltag	Rosina Bossi Berner
02.04.04	Weiterbildung in Personzentrierter Beratung, Niveau I	Karl Düllli-Loher Regula Haefeli
04.04.04	Focusing	Philippe Wandeler
06.04.04 19.15-21.15 Uhr	Psychosomatische KlientInnen	PCA.Institut Karin Hegar
10.04.04	psychofit®: Bewusster kommunizieren im eigenen Stil	Maria-Therese Annen Benedict Wildeisen
15.04.04	Der eigenen Biographie einen Sinn geben	Simone Grawe
19.04.04	Praxisbeleitende Weiterbildung in Personzentrierter Beratung, Niveau I	Regula Haefeli
23.04.04	Indication et entretien initial	Alphonse Salamin
23.04.04	Systemische Perspektiven in der Personzentrierten Beratung und Therapie. Modul Weiterbildung Beratung, Niveau II	Karl Düllli-Loher Regula Haefeli Walter Joller
30.04.04	Redaktionsschluss Kursprogramm 2005 Bouclage de la rédaction du programme de cours 2005	sggstpcp@smile.ch oder Sekretariat sggstpcp@smile.ch ou au secrétariat
08.05.04	Mit Gruppen arbeiten	Walter Joller

13.05.04	Therapie-Prozessanalyse	Charlotte Gröflin-Buitink Jörg Merz
14.05.04	Weiterbildung in Personenzentrierter Psychotherapie, Weiterbildungsphase I: Einführung, Selbsterfahrung, Basistraining	Regula Haefeli Walter Joller Lucia Rutishauser Gründler
26.05.04	Sitzung der Anerkennungskommission AK Séance de la Commission de Reconnaissance CR	
02.06.04 19.15 – 21.15 Uhr	Chancen und Risiken neuer Medien aus psychologischer Sicht	PCA.Institut Franz Eidenbenz
05.06.04	Journée romande	
06.06.04	Sich Erleben im Prozess des Schöpferischen. Selbsterfahrung in Personenzentrierter Ausdruckstherapie	Rosina Brossi Berner Charlotte Gröflin-Buitink
16.06.04	Studiengruppe	Dora Iseli Schudel
19.06.04	Praxisbegleitende Weiterbildung in Personenzentrierter Beratung, Niveau I	Marie-Therese Annen Benedict Wildeisen
24.06.04	Borderline-Störungen verstehen und behandeln im Rahmen des Personenzentrierten Ansatzes	Simone Grawe
21.08.04	Sexualität in der Personenzentrierten Psychotherapie	Walter Joller
27.08.04	Encounter – Begegnung in der Gruppe	M.Gutberlet / C.Iseli / D.Iseli Schudel / K.Rohner / H.Streuli / M.Walder-Binder
01.09.04	Thérapie de couple centrée sur la personne	Therese Dällenbach
02.09.04	Therapieabschluss: ein wichtiges Thema im therapeutischen Prozess	Rosina Brossi Berner
09.09.04	Sitzung der Anerkennungskommission AK Séance de la Commission de Reconnaissance CR	
10.09.04	VB + Gemeinsame Sitzung ARA + Réunion	Zürich Restaurant «Weisser Wind»
16.09.04	Schmerz: Schmerz aus medizinischer, psychologischer und religiöser Sicht	Simone Grawe
24.09.04	Focusing für Anfängerinnen und Fortgeschrittene	Rosina Brossi Berner
06.11.04	MV 2004 / AG 2004	

PCA.Institut

Der Veranstaltungskalender ist auf unserer Homepage www.pcainstitut.ch abrufbar und wird laufend aktualisiert. Personen ohne Internetanschluss haben die Möglichkeit, das Programm beim PCA.Institut telefonisch zu bestellen (01 271 71 70).

Il est possible de consulter le calendrier des manifestations sur notre site internet www.pcainstitut.ch, le site étant continuellement actualisé. Les personnes qui n'ont pas accès à l'internet ont la possibilité de commander le programme par téléphone au secrétariat (01 271 71 70).

Agenda international

Kathrin Roth-Staudacher

Die Daten sind hauptsächlich der Homepage der SGGT und der von Peter F. Schmid (<http://www.pfs-online.at/index-PFS.htm>) entnommen.

Datum/date	Thema/thème
03.-07.05.2004	16th International Focusing Conference On the beach, «The fertility of Focusing» , Puntarenas, Costa Rica. Homepage: www.focusingnow.com
28.05.-05.06.2004*	Interkulturelle Begegnung, Encounter Workshop , Gerani-Kreta, Griechenland, organisiert vom IPP (Institut für Personzentrierte Psychologie, Beate Hofmeister u.a., Heidelberg) und Colin Lago, England. Homepage: www.personzentrierte-psychologie.de E-Mail: IPP.Heidelberg@t-online.de www.personzentrierte-psychologie.de/id28_kreta.htm (* vide intern Nr. 12 «PCA-Szene – was läuft? / Sur la Scène – de l'APC?»)
03.-05.06.2004	International Psychotherapy Conference «The wisdom of the client-centered-experiential orientation» to honor Prof. Germain Lietaer Leuven, Belgium els.vloeberghen@psy.kuleuven.ac.be www.psy.kuleuven.ac.be/psychotherapie/client-centered/conference/
02.-04.07.2004	1st Annual Symposium of the NEAPCEPC: The strength, importance and political relevance of the person-to-person relationship , à Dijon, France. 03.07.04 7. Generalversammlung NEAPCEPC office@pce-europe.org
18.-22.07.2004	The Spiritual Dimension in Therapy and Experiential Exploration International Conference: University of East Anglia, Norwich, Great Britain with Daishin Morgan, Richard Holloway, Brian Thorne, Mia Leijssen, Andrew Samuels, Peter F. Schmid, Martin Van Kalmthout, Geshe Tashi Tsering, David & Caroline Brazier et al. Homepage: www.uea.ac.uk/edu/spiritualityconference E-Mail: sdtconference@uea.ac.uk 40 Weiterbildungsstunden können angerechnet werden (WBK) 40 heures pour des participantEs (CFP)
17.-19.09.2004*	Internationales Symposium in Salzburg: Gestaltende und vermittelnde Prozesse – SELBST ORGANISATION in Personzentrierter Beratung und Psychotherapie InteressentInnen für die Mitgestaltung melden sich bitte bis spätestens am 01.04.04 bei Anita Holzer (Vorstand). * vide Flyer

BeraterInnen-Sektion

Therese Dällenbach

F A C H T A G U N G in Zürich

Freitag, 10. September 2004

Thema: **Konflikte in der Beratung**

In der nächsten Nummer können wieder Artikel zu unterschiedlichen Themen publiziert werden.

L'édition de l'interne prochain accueillera vos articles personnels avec plaisir, sur des sujets à votre libre choix!

Impressum

Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung
Bulletin de la Société Suisse pour l'approche et la psychothérapie centrées sur la personne
Bollettino della Società Svizzera per l'approccio e la psicoterapia centrata sulla persona

SGGT
SPCP
SPCP

Ausgabe / Edition

intern / interne / interna Nr. 13, März / Mars 2004

Erscheinungsweise / Mode de parution

3mal jährlich / 3 fois par an

Satz / Mise en page

Wegmann Fotosatz AG, 8055 Zürich

Druck / Impression

Ebnöther Joos AG, 8135 Langnau a.A.

Versand / Envoi

Geschützte Werkstatt Bergheim, 8707 Uetikon

Auflage / Tirage

600 Exemplare / 600 exemplaires

Adressänderungen / Changements d'adresse

SGGT-Sekretariat, Josefstrasse 79, 8005 Zürich

Übersetzungen / Traductions / Traductions

(f) Julia Nievergall (jn)

Beiträge können der Redaktion eingesandt werden:

- bevorzugt: per E-Mail
 - auf Diskette samt einem Ausdruck (übliche Textprogramme: DOS – in verschiedenen Formaten abspeichern: als Text, RTF)
 - nur in Ausnahmefällen: Maschinengeschrieben auf A4-Format
- Für unverlangt eingeschickte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Die Redaktion behält sich vor, Texte vor der Veröffentlichung zu überarbeiten sowie zu übersetzen.

Manuskripte, die nach Redaktionsschluss eingehen, können erst für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden.

Vous pouvez envoyer vos contributions à la rédaction:

- de préférence par e-mail*
- sur disquette avec indication du système – DOS – et du logiciel courant utilisé, ainsi qu'une copie imprimée; divers formats possibles (texte, RTF)*
- exceptionnellement dactylographiées au format A4*

La rédaction décline toute responsabilité quant à l'envoi non sollicité de manuscrits.

La rédaction se réserve le droit d'adapter ou de traduire un texte avant sa publication.

Les manuscrits parvenant après la clôture de la rédaction ne seront pris en considération que pour l'édition suivante.

Redaktionsschluss Clôture de la rédaction

Erscheinungsmonat Mois de parution

30.05.2004
30.10.2004
30.01.2005

intern / interne / interna Nr. 14
intern / interne / interna Nr. 15
intern / interne / interna Nr. 16

Juli / Juillet 2004
Dezember / Décembre 2004
März / Mars 2005

Inserate / Annonces

1/1-Seite / page
1/2-Seite / page
1/4-Seite / page
1/6-Seite / page
1/8-Seite / page

Nicht-Mitglieder/non-affiliés

Fr. 480.–
Fr. 240.–
Fr. 120.–
Fr. 90.–
Fr. 60.–

Mitglieder / Membres

Fr. 360.–
Fr. 180.–
Fr. 90.–
Fr. 60.–
Fr. 40.–

Redaktion / Rédaction

Kontaktperson **intern**: Roth-Staudacher Kathrin, Blümlisalpstrasse 68, 8006 Zürich, Tel./Fax 01 361 37 06
email: kathrin_roth@hotmail.com

Personne à contacter **interne**: Frank Margulies, email: f.margulies@bluewin.ch

Kontaktperson **PERSON**: Berger Franz, Münzgasse 16, 4001 Basel, Tel. G 061 267 29 29, Tel. P 061 302 09 85
Fax 061 267 29 34, email: franz.berger@unibas.ch

Postadresse / Case postale: Redaktion SGGT, Postfach 2431, 8033 Zürich

Sekretariat SGGT und PCA. Institut

Josefstr. 79, 8005 Zürich, Tel. 01 271 71 70, Fax 01 272 72 71
email: sggtspcp@smile.ch
www.sggtspcp.ch www.pcainstitut.ch

BRI (Bureau d'Information Romand)

Rue de St. Jean 73, 1201 Genève, 022 731 42 10 ou tél./fax 022 738 88 61 répondeur
email: c.globale@bluewin.ch